

IVD in vitro diagnosticum - Gebrauch nur durch den Fachanwender



Salmonella-Anreicherungsbouillon nach RAPPAPORT

Salmonella-Anreicherungsbouillon nach RAPPAPORT

Art. Nr. 1.10236.0500
(500 g)

Zur selektiven Anreicherung von Salmonella, mit Ausnahme von *S. typhi*, aus Stuhlproben, Lebensmitteln und sonstigem Material nach RAPPAPORT et al. (1956,1959).

- Die Bouillon ist bei der Anreicherung von Salmonella anderen Anreicherungs Nährmedien mit einer um das Mehrfache gesteigerten Ausbeute überlegen (TRICHOPOULOS et al. 1972; IVESON et al. 1964). Eine weitere Erhöhung der Ausbeute erzielte HOFER (1969) durch Zusatz von Tetrathionat und Verwendung von Metachromgelb anstelle von Malachitgrün. GOOSENS et al. (1984) berichten über hohe Isolierungsraten von Salmonellen bei Verwendung eines halbfesten Nährbodens auf der Basis der RAPPAPORT-Bouillon.

Siehe auch Allgemeine Gebrauchsanweisung

Warnhinweise und Vorsichtsmassregeln siehe ChemDAT®

Prinzip

Mikrobiologische Methode

Wirkungsweise

Malachitgrün und Magnesiumchlorid hemmen weitgehend das Wachstum der normalen Darmflora, während sich die meisten Salmonellen ungehindert vermehren. Lediglich *S.typhi* und Shigellen werden in der Regel durch Malachitgrün ebenfalls gehemmt. Daher ist der Nährboden zur Anreicherung dieser Krankheitserreger ungeeignet.

Typische Zusammensetzung (g/Liter)

Pepton aus Casein 5,0; Natriumchlorid 8,0; di-Kaliumhydrogenphosphat 0,8; Magnesiumchlorid wasserfrei 18,7; Malachitgrün 0,12.

Zubereitung und Lagerung

Art. Nr. 1.10236.0500 Salmonella-Anreicherungsbouillon nach RAPPAPORT (500 g)

Trocken und gut verschlossen bei +15 bis + 25 °C bis zum Verfalldatum verwendbar. Vor Licht schützen. Nach erstem Öffnen der Flasche bei +15 bis + 25 °C, trocken und gut verschlossen bis zum Verfalldatum verwendbar.

32,7 g/Liter lösen, in Röhrchen abfüllen, schonend autoklavieren (20 Min. bei 115 °C).
pH: 6,0 ± 0,2 bei 25 °C.

Die zubereitete Bouillon ist klar und dunkelblau.

- Bei längerem Aufbewahren (ca. 2-3 Wochen) des zubereiteten Nährbodens können Niederschläge auftreten, die dessen Wirksamkeit jedoch nicht beeinträchtigen.

Anwendung und Auswertung

Stuhlproben im Verhältnis bis zu 1:1000 in steriler physiologischer Kochsalzlösung suspendieren und 3 bis 4 Tropfen in Röhrchen mit 5 ml Anreicherungsbouillon geben. Bei voraussichtlich geringem Vorkommen an Salmonellen empfiehlt es sich, größere Probenmengen (1 bis 2 g) in 100 ml zu geben.

Bebrütung: 16 bis 18 Stunden bei 35 °C. Danach wird auf Auslesenährböden ausgestrichen.

Qualitätskontrolle des Nährbodens

<i>Teststämme</i>	<i>Einsaatkultur</i>	<i>Wachstum nach 24 Stunden</i>
Escherichia coli ATCC 25922	ca. 99%	< 10%
Salmonella typhimurium ATCC 14028	ca. 1	> 90%

Literatur

GOOSENS, H., WAUTERS, G., DE BOECK, M., JANSSENS, M., a. BUTZLER, J.-P.: Semisolid selective-motility enrichment medium for isolation of Salmonellae from fecal specimens. -**J. Clin. Microbiol.**, **19**; 940-941 (1984).
HOFER, E.: Über Abänderung des Rappaport-Nährbodens. - **Zbl. Bakt. I. Orig.**, **210**; 419-422 (1969).
IVESON, J.B., KOVACS, N., a. LAURIE, W.M.: An improved method of isolating Salmonellae from contaminated desiccated coconut. -**J. clin. Path.**, **17**; 75-78 (1964).
RAPPAPORT, F., KONFORTI, N., a. NAVON, B.: A new enrichment medium for certain Salmonellae. -**J. clin. Path.**, **17**; 261-266 (1956).
RAPPAPORT, F., a. KONFORTI, N.: Selective enrichment medium for Paratyphoid bacteria: inhibitory and growth promoting factors. -**Appl. Microbiol.**, **7**; 63-66 (1959).
TRICHOPOULOS, D., DASKALOPOULOS, G., KALAPOTHAKI, V., KALANDIDI, A., et VASSILIADIS, P.: Enrichissement secondaire en milieu de Rappaport dans l'isolement de Salmonella, à partir d'organes de porcs. -**Zbl. Bakt. I. Orig.**, **A 219**; 306-312 (1972).